

die Apokalypse des heiligen Johannes las, zeigt deutlich genug die christliche Hilfsbereitschaft, die ihn zu seiner Kritik des Eigentums führte. Ist es ein Zufall, dass jene beiden Männer, die Bakunin die Begründer des revolutionären Sozialismus nennt⁸⁰⁾, Cabet und Louis Blanc, zugleich revolutionäre Christen waren?

Weitling hat nach Franz Mehring „die Schranke niedergeworfen, die die Utopisten des Westens von der Arbeiterklasse schied“. Das ist Weitlings historisches Verdienst, nicht aber seine heutige Bedeutung.

„Nachdem die französische Revolution eines jeden Individuums Menschenrechte und -pflichten proklamiert hatte“, schreibt Bakunin⁸¹⁾, gelangte sie in ihrer letzten Konsequenz zum Babouvismus. Babeuf, einer der letzten reinen und energischen Charaktere, deren die Revolution so viele geschaffen und wieder vernichtet hat, vereinigte in einzigartiger Weise die alten politischen Traditionen seines Landes mit den modernsten Ideen einer sozialen Revolution. *Als er sah, dass die Revolution in ihrer ökonomischen Lage unmöglich und einer weiteren radikalen Aenderung unfähig geworden war*⁸²⁾, schuf er, getreu dem Geiste dieser Revolution, die am Ende doch jede individuelle Initiative durch die allmähliche Staatsaktion ersetzt hatte, ein politisch-soziales System, nach welchem die Republik als Ausdruck des Kollektivwillens der Bürger alles individuelle Vermögen konfiszieren und es im Interesse aller verwalten sollte. Zu gleichen Bedingungen sollten jedermann Erziehung, Unterricht, Existenzmittel, Vermögen zukommen, und jedermann ohne Ausnahme sollten gezwungen sein, nach Massgabe seiner Kräfte und Fähigkeiten ebenso Muskel- wie Nervenarbeit zu leisten. Die Babeufsche Verschwörung misslang. Er wurde mit mehreren seiner Freunde guillotiniert. Aber sein Ideal einer sozialistischen Republik starb nicht mit ihm. Seine Idee wurde von seinem Freunde Buonarrotti, dem grössten Konspirator seines Jahrhunderts, in ihren